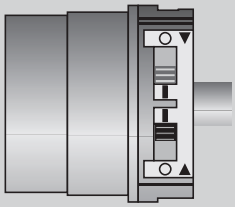
Positionierung der Endlagen

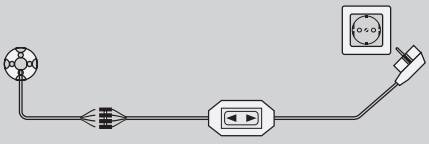
Es gibt 3 Möglichkeiten der Endlageneinstellung:
a) Punkt ausgefahren zu Punkt eingefahren ohne Anschlag
b) Punkt ausgefahren zu Anschlag eingefahren
c) Anschlag ausgefahren zu Anschlag eingefahren
Schaltet der Rohrantrieb beim Einstellen der Endlagen in der gewünschten Endlage **selbstständig** ab, ist diese fest eingestellt, nachdem diese 3 mal angefahren wurde.

Hinweis
Sollte der Rohrantrieb bei der Aus-/Einfahrt aufgrund eines Hindernisses vorzeitig abschalten, so ist es möglich dieses Hindernis durch Aus-/Einfahrt freizufahren, es zu beseitigen und durch erneutes Ein-/Ausfahren die gewünschte Endlage einzustellen.



Programmier-Stellung
Schalter
Lösch-Stellung
Drehrichtungspfeile

Einstellen der Endlagen mit den Schaltern

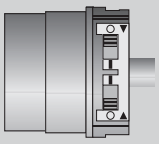


Achtung
Die Schaltergarnitur ist nicht für die dauerhafte Bedienung geeignet, sondern nur für die Inbetriebnahme vorgesehen.

Verbinden Sie die Anschlusslitzen des Rohrantriebes farbengleich mit denen der Schaltergarnitur (Art.-Nr. 4901 002 181 0) bzw. des Bedienelementes und schalten Sie die Netzspannung ein.

a) Punkt ausgefahren zu Punkt eingefahren ohne Anschlag

Hinweis
Bei dieser Endlageneinstellung erfolgt kein Behanglängenausgleich.



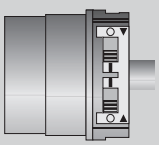
Schieben Sie beide Schalter in die Lösch-Stellung.



Setzen Sie einen kurzen Fahrbefehl ab.



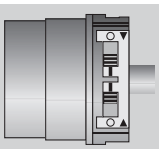
Fahren Sie die gewünschte Ausfahr-Endlage an.



Schieben Sie den Schalter der Ausfahr-Drehrichtung von der Lösch-Stellung in die Programmier-Stellung.



Anschließend fahren Sie die gewünschte Einfahr-Endlage an.



Jetzt schieben Sie den Schalter der Einfahr-Drehrichtung von der Lösch-Stellung in die Programmier-Stellung.

Die Endlagen sind eingestellt.